

Schulhaus Morillon: Bauprojekt weiterhin durch Einsprachen blockiert

14.05.2025 – Der Baubeginn für die Erweiterung der Schulanlage Morillon verzögert sich bis auf Weiteres. Das Bauprojekt ist durch Einsprachen und eine Beschwerde gegen die Anpassung der Überbauungsordnung blockiert. Für den Schulbetrieb stehen der Neubau und die Sportplätze frühestens im August 2028 zur Verfügung. Ab Sommer 2027 werden Provisorien nötig.

Im November 2023 haben die Könizer Stimmberechtigten dem Kredit für die Erweiterung des Schulhauses Morillon zugestimmt. Damit soll in Wabern dringend benötigter zusätzlicher Schulraum geschaffen werden. Das neue Gebäude beinhaltet Unterrichtsräume, mehr Platz für die Tagesschule und eine unterirdische Doppelturnhalle.

Gegen die Baugesuche wurden Einsprachen eingereicht. Sie sind zurzeit noch hängig. Hinzu kommen Einsprachen gegen die Anpassung der Überbauungsordnung (UeO) Morillongut, die für das Projekt notwendig ist. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern hat die Einsprachen zwar abgewiesen und die Anpassung genehmigt. Diesen Entscheid haben die Einsprechenden mit einer Beschwerde angefochten. Damit ist das Projekt aktuell auf zwei Ebenen blockiert.

Für das Bauprojekt braucht es die geringfügige Anpassung der UeO. Es geht dabei vor allem um die Nutzungsbestimmungen für die Parzelle, auf der die neue Sportanlage entstehen soll. Ohne die Anpassung der UeO sind die Baugesuche nicht zonenkonform und nicht bewilligungsfähig.

Durch die Einsprachen und die Beschwerde verzögert sich der Baubeginn für den Neubau und die Sportplätze bis auf Weiteres. Für den Schulbetrieb stehen sie frühestens im August 2028 zur Verfügung. Die Gemeinde bereitet sich deshalb auf Übergangslösungen vor. Da mit einem Baubeginn frühestens 2026 zu rechnen ist, muss die Gemeinde ab Sommer 2027 provisorischen Schulraum bereitstellen.

Auskunftsperson

Thomas Marti, Vorsteher Direktion Sicherheit und Liegenschaften, [031 970 93 32](tel:0319709332)